

Bischofshofen

FRÜHLING 2021 FOLGE 325 SEIT 1990

JOURNAL

ERSCHEINT IN BISCHOFSHOFEN ~ MÜHLBACH ~ PFARRWERFEN ~ WERFEN ~ WERFENWENG ~ HÜTTAU



MP
STUDIO MAIRHOFER GMBH
OFEN | POOL | SAUNA | TISCHLEREI

MP Studio Mairhofer GmbH
Bundesstraße 4 | A-5500 Bischofshofen
Tel: +43 6462 52 56 | firma@mp-studio.info
www.ofen-studio.at

SAUNA

OFEN

POOL

ANGEBOT
Jetzt Sauna vorbestellen
Lieferung im Herbst



FRÜHLING

*Wenn das Motorrad wird gestartet,
die Freundin auf die Ausfahrt wartet,
wenn das Eis vom Dache tropft,
der Bub wieder beim Dirndl klopft,
dann ist es Frühling.*

*Wenn erste warme Sonnenstrahlen,
neue, bunte Muster malen,
wenn erste grüne Blätterspitzen,
in die Erde kleine Bilder ritzen,
dann ist es Frühling.*

*Wenn erster heller Vogelsang
sich vermischt mit Glockenklang,
wenn erster zarter Veilchenduft
wieder erfüllt die laue Luft,
dann ist es Frühling.*

*Wenn der Opa auf der Hausbank sitzt,
der Enkel mit dem Radl schwitzt,
wenn beim zaghaften Händegeben
der Mädchen volle Lippen beben,
dann ist es Frühling.*

*Und so wie jedes Jahr zur Frühlingszeit,
sind wir für Abenteurer stets bereit.*

Egon Ulmann, März 2021



Erste Frühlingsboten

Foto: LWR

Unsere LeserInnen und wir vom BJ freuen uns bald schon wieder bei euch einkehren zu dürfen!



Bürgerhölz
Das Wirtshaus
Erntedankfest
+43 (0) 6462 2785

Wir freuen uns auf EUCH!
Maria, Sigi, Sabrina
mit TEAM!

Gasthof **Schützenhof** | Gasthof **Alte Post**



Familie Ebner
5500 Bischofshofen • Tel. 06462 / 22530

Lozi's
SCHÄTZELN
5500 Bischofshofen • Tel. 06462 / 2776

Tirolerwirt
GASTHOF & HOTEL



samson
www.samsondruck.at

Ihre Qualitätsdruckerei

ms
VERMESSUNG
GmbH

MS Vermessung GmbH
Gasteiner Straße 44
5500 Bischofshofen
+43 (0)6462 / 20 332
ms@sbg-vermessung.at



Wir sagen
DANKE für
5 JAHRE
PETTINO

Traditionelles
& modernes Design



GERALD MITMESSER - ZU GAST IM BISCHOFSHOFEN JOURNAL

Die Kontinuität in der Führung der Sparkasse über mehr als ein halbes Jahrhundert beweisen die langjährigen Leiter Josef Brugger, Horst Einödter, Hans Mooslechner und nunmehr du, und das auch schon wieder seit fast 20 Jahren. Was ist die Stärke der Sparkasse? Und stell uns bitte auch dein Team kurz vor?

Wir konnten in den letzten Jahren stark mit unserer Beziehungskompetenz und Digitalisierungskompetenz punkten und ich bin überzeugt, dass wir das auch in der Zukunft können. Die Beziehungsqualität zu unseren Kunden und auch in meinem Team spiegelt sich in den äußerst positiven Rückmeldungen aus unseren Kundenbefragungen. Mit George, unserem modernsten Internetbanking Österreichs können unsere Kunden die Digitalisierungsqualität der Sparkasse sehr gut persönlich erleben. Ich bin sehr stolz auf mein Team mit bestens ausgebildeten ServicemitarbeiterInnen, KundenberaterInnen, WohnbauberaterInnen und zertifizierten VeranlagungsberaterInnen. An dieser Stelle möchte ich auch die Chance nutzen, mich herzlichst bei all meinen MitarbeiterInnen für den großartigen Einsatz für unsere



GERALD MITMESSER

57 Jahre alt, Leiter der Salzburger Sparkasse Bischofshofen und Mühlbach, verh. mit Ulli, Söhne Florian und Clemens, Enkelsohn Clemens jr.

Salzburger Sparkasse zu bedanken! **Auf Grund von derzeit geltenden Negativzinsen ist es wohl besser sein Geld auszugeben anstatt anzulegen. Welchen Rat würdest du einem Normalsterblichen geben, wenn er sein Geld so sinnvoll wie möglich einsetzen möchte? Mit welchen Kreditzinsen darf ein Kreditnehmer heutzutage bei dir rechnen?**

Beim Sparen geht es in erster Linie um die finanzielle Vorsorge – und das ist ein Langzeitprojekt. Auch in Zeiten einer Krise oder in Niedrigzinsphasen heißt es daher durchhalten und sich vor Augen zu führen, dass sich das am Ende bezahlt macht. Um der Nullzinsfalle zu entkommen, ist ein regelmäßiges Ansparen in Wertpapierform empfehlenswert, wobei der Aspekt der Nachhaltig-

keit für viele Anleger immer wichtiger wird und wir eine breite Auswahl von nachhaltigen Investmentfonds anbieten können. Und denjenigen, die noch über eine private Vorsorge nachdenken, darf ich eines sagen – je früher Sie damit starten, umso vorteilhafter und ertragreicher ist es für Sie.

Wer hingegen in ein neues Eigenheim oder eine Wohnraumsanierung investieren möchte, kann sich derzeit zu sehr günstigen Konditionen seine Wohnträume erfüllen. Hier führt kein Weg an einer umfassenden Beratung vorbei, um auch alle Fördermöglichkeiten auszuschöpfen und die beste Finanzierung individuell anbieten zu können.

Banken veranstalteten früher Kultur-events wie Ausstellungen mit Vernissagen und gemütlichen Treffen. Außerdem gab's schon für fast jedes Eisschießen einen Pokal mit Bankenschildchen. Das hat sich inzwischen maßgeblich geändert. Da haben sich die Banken nunmehr wohl auf ihre ureigenste Domäne, dem „Sparen“, zurückgezogen? Welchen Schwerpunkt setzt du im Sponsoring mit der Sparkasse?

Trotz der Corona-Pandemie hat die

NEU IM ANGEBOT

Eigentumswohnungen!

1 Wohnen am Sonnenplateau!

2 Anleger Aufgepasst - TOP 3!

3 Unser EIGENHEIM - TOP 4!

GF Markus Heigl
GF Hans Maurer

1 Wfl.: ca. 95 m², Angebotspreis: € 309.000,- HWB 89, in Bischofshofen am Buchberg, ca. 205 m² Garten, ca. 26 m² Keller, Kachelofen, Carport

2 Wfl.: ca. 47 m², Angebotspreis: € 149.000,- HWB 43, in Werfen, Carport, ca. 10 m² Keller

3 Wfl.: ca. 102 m², Angebotspreis: € 309.000,- HWB 43, in Werfen, Garage, ca. 10 m² Keller

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Rufen Sie noch heute bei uns im Büro an oder gehen Sie auf www.remax.at und erhalten Sie nähere Informationen!**

RE/MAX
Spirit
Hauptstraße 44
5600 St. Johann
06412/20250
office@remax-spirit.at
www.remax.at

LIEBE LESERINNEN UND LESER DES BISCHOFSHOFEN JOURNALS!

Ich weiß nicht wie's Ihnen geht? Aber mich freut es immer sehr, von erfolgreichen Personen aus unserer unmittelbaren Heimat auf dem internationalen Parkett zu sehen und zu hören.

Wie etwa von Thomas Lechner mit den Wiener Philharmonikern beim heurigen Neujahrskonzert, von Raffaella Schaidreiter als ORF-Korrespondentin für die EU aus Brüssel, von Hansjörg Ransmayr für die Auszeichnung mit dem „International Creative Media Award“ seines Buches „Islandeering Deutschland“ oder von Hans Pichler als Präsident der heurigen Deutsch-Österreichischen Vierschanzen-Tournee und Manfred Schützenhofer als Verantwortlichem für das Springen in Bischofshofen.

Aber auch Kapazitäten aus der heimischen Wirtschaft spiegeln das erfolgreiche Wirken auf internationaler Ebene: Manfred Santner von der Firma Liebherr, Hermine Meissl von Meissl-Schirm, Hannes Streif von der Firma Euro-Waren Stummer und noch gar manche.

Ihnen und Ihren Teams gebühren Lob, Anerkennung und Wertschätzung!

Lorenz Weran-Rieger
Redaktion





Foto: Sparkasse

v.l.n.r. sitzend: Alexandra Eisl-Styr, Manuel Kerschbaumsteiner, Gerald Mitmesser, Lara Mühlbacher, Anita Jakupovic v.l.n.r. stehend: Katrin Essl, Gabriele Kruselberger, Sarah Burgschwaiger, Fabian Kern, Albiona Mustafa, Kerstin Oberhauser, Juliane Fritz, nicht im Bild: Johannes Reich

Salzburger Sparkasse im Bereich Sponsoring keine Änderungen vorgenommen: Den Schwerpunkt haben wir nach wie vor im Sozialbereich. In der Kultur geht es in erster Linie um die Förderung von jungen Salzburger Künstlern sowie unseren regionalen Kultur- und Museumsvereinen. Im Sport unterstützen wir beispielsweise Fußballvereine oder Tennisclubs und sind Sponsor vieler Salzburger Laufbewerbe, die 2020 großteils leider nicht stattfinden konnten.

Wie geht's dir eigentlich im Lock-down? Die Banken als „Systemerhalter“ haben ja geöffnet. Und wie sieht's nach der Arbeit mit einem Schicht-Seidl aus? Zusammen mit Freunden hast du diese löbliche Tradition ja durchaus gepflegt. Gibt es da jetzt ein getarntes Beisl? Oder

stößt du zusammen mit deiner Ulli zu Hause mit einem Achterl an?

Eine große Herausforderung für meine Mitarbeiter und mich war die Organisation der Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes.

Das „Schicht-Seiterl“ geht mir natürlich ab und umso mehr freue mich jetzt schon wieder auf die Zeit danach, um meine Freunde wieder zu treffen. Meine Ulli trinkt kaum Alkohol und somit darf ich meine Weinvorräte selbst betreuen.

Wie schaut's beim Sparkassen-Direktor sportlich aus? Passiv sporteln habe ich dich schon bei BSK-Spielen erlebt und aktiv – wenn mich nicht alles täuscht – sowohl auf Loipe und Piste.

Fortsetzung auf Seite 4!



KUSCHELHASE MIT FLAUSCHDECKE

und individuell gesticktem Namen auf der Decke

27,- inkl. MWST

Perfekt für Ostern!



eg.promotion creating emotions

HEIZHAUSGASSE 1 • 5500 BISCHOFSHOFEN
06462 40 80 • OFFICE@EGPROMOTION.COM
WWW.EGPROMOTION.COM

IMPRESSUM

Bischofshofen Journal, Unabhängiges Quartalsjournal für Bischofshofen, Mühlbach, Pfarwerfen, Werfen, Werfenweng und Hütttau.

Herausgeber und Medieninhaber:
Bischofshofen Journal, Helga Weran-Rieger
5500 Bischofshofen, Liebherstraße 28/3

Redaktion: Lorenz Weran-Rieger (LWR)
0664/75 11 48 11

Kulturelle Beiträge: Mag. Klaus Vinatzer (KV)
Gründer des BJ im Jahr 1990: Robert Pirnbacher und Lorenz Weran-Rieger



Layout: eg promotion GmbH, Bischofshofen,
www.egpromotion.com

Druck: Samson Druck GmbH, St. Margarethen,
www.samsondruck.at

Satz- und Druckfehler vorbehalten!
www.bischofshofen-journal.at

e-mail: bischofshofen-journal@sbg.at



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen

www.pefc.at



TRADITIONELLES
MODERNES
Design



Die Küche ist das Herz des Hauses

Vor allem mit einer individuellen Küche von

ewe nolte
DANKÜCHEN FM



Bodenlehenstrasse 17 • 5500 Bischofshofen
www.pettino.at • +43.6462/4017

@pettinotischlerei

Fortsetzung zu Seite 3!

Welchen Hobbys frönst du, was machst du urlaubsmäßig mit deiner Familie und was ist eine sogenannte Herzensangelegenheit von dir?

Im Winter gehe ich sehr gerne Schifahren. Heuer ist der Einkehrschwung leider nicht möglich, somit komme ich wieder mehr zum Langlaufen. In der warmen Jahreszeit steht Joggen, Radfahren und Wandern mit meiner Familie regelmäßig am Programm. Sehr gut erhole ich mich im Urlaub in Italien und Kroatien. Dort genieße ich die lockere Atmosphäre und die Gemütlichkeit. Des Weiteren fahre ich seit 1985 regelmäßig mit Freunden nach Frankreich, um nicht nur erstklassig zu speisen, sondern auch den „kulturellen Nationenaustausch“ zu pflegen.

Mein Herzenswunsch ist es, dass meine Familie, meine Freunde und KollegInnen gesund bleiben und dass ich das Leben weiterhin so genießen kann!

Interview geführt von: LWR

MUSIK ALS POSITIVER VERSTÄRKER

„Musik begleitet uns ein Leben lang“, so lautet ein vielzitatierter Spruch.

Im Moment ist es aber musikalisch ruhig geworden in unserer Gesellschaft. Man hört keine Musikkapellen und keine Chöre, Wettbewerbe können nicht stattfinden, Auftrittsmöglichkeiten/Veranstaltungen gibt es keine. Brauchen wir die Musik vielleicht doch gar nicht? Es geht nicht nur um die Klänge, um Rhythmen oder Melodien, die unsere Emotionen wecken, oder um musikalische Gestaltung von Festlichkeiten. Es geht um viel mehr: Musik ist Seelennahrung! Musik stärkt das Miteinander! Musik stärkt soziale Kompetenzen! Musik fördert die Persönlichkeitsentwicklung! In der Musik geht es um viel mehr als um Zahlen. Es geht um den Menschen. Wir werden erst in einiger Zeit oder besser gesagt „nach Corona“

merken, was uns alles verloren gegangen ist, welche Lebensqualitäten abhandengekommen sind.

Kunst und Kultur ist nicht messbar, daher für viele vordergründig nicht systemrelevant und dennoch haben sie auch positive wirtschaftliche Auswirkungen. In erster Linie braucht es Material (z.B. Instrumente, Noten, Veranstaltungstechnik, Werbung, ...). Weiters wird oftmals persönlich oder durch den Verein für eine Veranstaltung in besondere Kleidung investiert. Die kulinarische Begleitung darf man natürlich auch nicht vergessen. Und: Ein positives Umfeld wirkt sich positiv auf die Gesundheit der Menschen aus. Viele Betriebe profitieren direkt oder indirekt von einem lebendigen Kulturleben. Es liegt an uns, Musik als „positiven Verstärker“ in unser Leben einzubauen, Musik als Teil unseres Seins zu erkennen



Foto: Fotowerkstatt

Mag. Klaus Vinatzer, Musikum-Leiter und zu ermöglichen. Musik kann auch im Familienkreis zu einem verbindenden Element werden.

Persönlich freue ich mich wieder auf ein Fest in unserer Gemeinde, das mit Musik gefüllt und von vielen persönlichen Gesprächen lebendig gestaltet ist, das ein Bild mit wunderbaren Trachten beinhaltet und mit guter Kulinarik „abgeschmeckt“ ist, und auf eine Zeit, in der der Mensch in seiner Ganzheitlichkeit im Zentrum steht.

AUFSICHTSPFLICHT

Der OGH beschäftigte sich vor Kurzem mit der Aufsichtspflicht eines Elternteiles gegenüber seinem Kind beim Skifahren. Das Kind fuhr in angemessenem Abstand vor dem Vater in einem flachen Pistenbereich, verlor dabei die Kontrolle und stieß als Nachkommender gegen eine Skifahrerin. Der OGH verneinte eine Verletzung der Aufsichtspflicht, da zwischen dem Können des Kindes und dem Schwierigkeitsgrad des Geländes kein krasses Missverhältnis bestand. Dem Vater wurde auch zugestanden, dass er hinter seinem Sohn talwärts gefahren ist in einem angemessenen Abstand und dabei zumindest durch Zurufen die Möglichkeit des Einwirkens auf seinen Sohn hatte. Ein anderweitiges Eingreifen war dem Vater nicht zumutbar.

Das Gericht verneinte daher eine Verletzung der Aufsichtspflicht des Elternteiles, sohin dessen Haftung. Eine etwaige Haftung des Kindes war in diesem Verfahren nicht zu prüfen.

Es kann daher nur jedem Elternteil beim Skifahren geraten werden, mit seinen Kindern eine Piste zu wählen, die dem Können des Kindes entspricht und dabei auch zumindest die FIS-Regeln im Groben zu erklären.

RECHTSANWALT
MAG. MANFRED SEIDL
Bodenlehenstraße 2-4
5500 Bischofshofen
Tel. 0 64 62/32 660
Fax 0 64 62/32 660-6
email: ms@waltl.com
www.rechtsanwalt-salzburg.net



MAG.
MANFRED
SEIDL
Rechtsanwalt

Salzburger SPARKASSE Was zählt, sind die Menschen.

Mit Blick auf die Zukunft: Fondssparen.

Schon ab 50 Euro im Monat.

Dies ist eine Werbemitteilung. Das Veranlagen in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.

salzburger-sparkasse.at

VERMEHRTES INTERESSE AN NATURBESTATTUNG



Foto: privat



Foto: privat

„Vom Bööndlsee ausgehend, in einer knappen Stunde zur Meiselsteinalm und zu der auf 1.400 Meter Höhe gelegenen Hirtenkapelle. Dort erreicht man einen Kraftplatz, einen Ort der Besinnung, an dem man sich der Schöpfung, in welcher Weise auch immer man seinen Glauben lebt, näher fühlt“, sagt der Schwarzacher Bestatter Peter Reischl. Dem zunehmenden Wunsch auf Bestattung in der Natur wurde dank der Stiftung der Familie Streitwieser als Grundbesitzer und der Bestattung Wazlawik-Reischl KG. Rechnung getragen, Urnen an einem außergewöhnlichen Ort in der Natur beizusetzen.

Dieser besondere Platz in der freien Natur bleibt ganz bewusst naturbelassen. Die Grasnarbe wird nach Beisetzung der zersetzbaren Urne wieder genauso an ihren Platz gelegt. Rund 3.600 m² Naturbestattungsfläche, die nur mit Lärchenpflocken als Sichtbegrenzung abgegrenzt sind, um den Almwiesencharakter und die Nutzung dieser so wenig wie möglich zu beeinträchtigen. Man unterscheidet bei der Platzwahl zwischen Almwiese und Almbaum. Unterhalb der Meiselsteinkapelle ist außerhalb dieser Bestattungsfläche ein Gedenkfeld errichtet, auf dem, wenn gewünscht, gerne Gedenkbilder aus Porzellan mit Foto, Namen und Daten angebracht werden können. Aufgrund der Lage ist eine Beisetzung in den Wintermonaten nicht vorgesehen und erst im Frühjahr, nach der Schneeschmelze, wieder mög-

lich, wenn die Alm schon wieder in voller Pracht erblüht.

„Wenn individuell gewünscht, können Trauerfeiern vorab, wie ortsüblich mit einer Messe und mit einer Verabschiedung mit dem Sarg vorangehen. Aber auch eine einfache Beisetzung direkt bei der Grabstelle, ob mit oder ohne geistlichen Beistand, bis hin zu einer anonymen Beisetzung ist alles möglich“, betont Reischl. Ihm ist wichtig, wenn man den Wunsch des verstorbenen Familienmitglieds kennt, diesen zu respektieren. Seine Erfahrung zeigt, dass die Wünsche so individuell wie der Mensch selbst sein können. „Nach einem Gespräch lassen sich diese Wünsche und ihre Umsetzbarkeit aber gut in Einklang bringen“, ergänzt der Bestatter.

PS: Der redaktionellen Objektivität entsprechend informieren wir Sie, dass auch im Bereich Bischling in Werfenweng Naturbestattung möglich ist.



Foto: privat

Peter Reischl, 1978 geboren und früherer Bischofshofener, war nach dem Tod von Stefan Rubcic von 2003 bis 2010 Leiter der städtischen Bestattung „Pietät“ in Bischofshofen.

Danach gründete er zusammen mit dem Schwarzacher Bestatter Hannes Wazlawik die Bestattung „Wazlawik – Reischl KG“. Peter Reischl ist in einer Lebensgemeinschaft mit seiner Freundin Tanja und lebt mit Hund in seinem Haus in Goldegg am Bööndlsee.

ms
VERMESSUNG
BISCHOFSHOFEN
HOHENEMS

VERMESSEN
SIND WIR
NICHT

ABER WIR
VERMESSEN
ALLES



- Grundstücke
- Kollaudierungspläne
- Bauplatzerklärungen
- Lage - Höhenpläne
- Schnurgerüste
- Absteckungen
- Leitungskataster
- u.v.m.

20 JAHRE

Ingenieurbüro
für Vermessung
Manfred Schützenhofer

5500 Bischofshofen
Gasteiner Straße 44
T: 06462 - 20332

E: office@sbg-vermessung.at
www.sbg-vermessung.at



MITGLIED
DES FACHVERBANDES

GESUNDHEITS-INFORMATIONEN-ZENTRUM

Ernährungsberatung des GIZ im Kundenservice der ÖGK in Bischofshofen:
Mittwoch, 10 März; Terminvereinbarung unter 05 0766-178125 oder 178126

BERICHT VON DER GV-SITZUNG AM 10.12.20

Auch diese Gemeindevertretungssitzung fand wegen Einhaltung der Abstandsregeln wieder im Kultursaal statt. Primär ging es in dieser Sitzung um die **Gemeindefinanzen**. Dabei standen der Jahresvoranschlag 2021, die mittelfristige Finanzplanung 2022-2025 sowie Steuern, Abgaben und Gebühren für 2021 im Mittelpunkt. Aber auch zahlreiche Berichte und Beschlüsse zu Subventionen aus den verschiedenen Ausschüssen standen auf der Tagesordnung. Eine Aufstellung über **Subventionen aus Kunst, Kultur, Bildung, Sport Heimatvereine** können Sie nach Protokollbeschluss der GV in der März-Sitzung am 18.03.21 auf www.bischofshofen.at nachlesen. Darüber hinaus auch die Berichte und Diskussionen zu den **einzelnen Tagesordnungspunkten**.

„In meiner Zeit in 25 Jahren Gemeindevertretung war der Jahresvoranschlag noch nie so angespannt wie heute“, ließ Bürgermeister Hansjörg Obinger gleich zu Beginn des TO-Punktes 5 „Finanzen“ wissen. Umso interessanter dann die Situation bei TO-Punkt 8, wo es um die Resolution an die Bundesregierung ging. In einem Antrag aller Gemeinden und Städte Österreichs wird dabei die **Bundesregierung um Hilfestellung mit Finanzmitteln** wegen der prekären Finanzsituation durch Corona ersucht. GV DI Josef Gsenger (ÖVP) vertrat dabei die Meinung, „nur Gemeinden oder Städte, die es unbedingt brauchen, sollten um Hilfestellung ansuchen. Wir

stehen ja gut da.“ Dem entgegnete Bgm. Hansjörg Obinger, „das unterschreibe ich nicht, dass wir so gut dastehen.“ Somit kam der Bürgermeister in die kuriose Situation, die solide Finanzsituation der Stadtgemeinde als nicht so gut darstellen zu müssen, wie sie eigentlich ist. Der Beschluss zum Ansuchen auf Finanzhilfe an den Bund erfolgte nach einigen Wortmeldungen dann doch einstimmig.

Als Dauerbrenner in den vergangenen Jahren erwies sich die Diskussion zur finanziellen Unterstützung der Stadtgemeinde für ein **Probelokal der Bauernmusik**. Nach einigem Hin und Her scheint nun die Lösung mit dem Dorfkommune-Projekt in der Brunnadergasse gefunden zu sein. „So kommt eine bewegte Geschichte zu einem positiven Abschluss“, wie es Bgm. Hansjörg Obinger

bezeichnete. Während SPÖ-Vbgm. Werner Schnell der Bundesbahnmusik für die Beherbergung der Bauernmusik dankte, lobte ÖVP-Vbgm. Josef Mairhofer Bauernmusik-Obfrau Irene Kreuzberger für ihren unermüdlichen Einsatz in der ganzen Angelegenheit. Das Projekt mit Gesamtkosten von 700.000 Euro wird durch die Gemeinde mit einem Kostenbeitrag von 250.000 Euro unterstützt. – einstimmig

Im **nicht öffentlichen Teil der GV-Sitzung** wurden diverse Verträge, das Protokoll des Überprüfungsausschusses und der Bescheid betreffend REMA Hobelwerk GmbH behandelt. Bei letzterem Punkt wurde der Bauplatzerklärungsbescheid vom 13.01.20 aufgrund des Erkenntnisses des Landesverwaltungsgerichtshofes vom 03.11.20 zurückgewiesen.



Foto: Mag. Strauß/SG

Irene Kreuzberger, Obfrau Bauernmusik, in gut gestimmter Herrenrunde.



Ihr Kind ist wunderbar, einzigartig und willkommen.

Der **Praxiskindergarten der BAFEP Bischofshofen** bietet in einer Alterserweiterten Gruppe und in zwei Kindergartengruppen viele Gelegenheiten, immer wieder Neues zu entdecken.

Das Kind als Individuum zu sehen, mit all seinen Bedürfnissen, Interessen sowie Stärken, und dabei immer am neuesten Stand der pädagogischen Erkenntnisse zu arbeiten – dafür setzen wir uns ein!

- Außenspielbereich + großer Sand- und Wasserspielplatz
- wöchentlicher Waldtag
- viele Bewegungsmöglichkeiten, zusätzlich großer Turnsaal der Schule
- Umsetzung gemeinsamer Projekte mit SchülerInnen und LehrerInnen der BAFEP
- PraktikantInnen, die unseren Kindergartenalltag bereichern
- Forscherecke
- Malatelier (Malen nach Arno Stern)

Was wir sonst noch bieten können

BAFEP

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind

Südtirolerstraße 75
5500 Bischofshofen
www.bafep-bhofen.at
Praxiskindergarten

Tel. 06462/ 2339-4
Handy. 0664/ 8413931
pkg@bafep-bhofen.at

GV AKTUELL: DIR. STEPHAN STEINACHER



Josef Saller und Jaki Rohrmoser gewannen mich früh für eine Mitarbeit in der Volkspartei, da sie beide für einen partnerschaftlichen Stil in der Kommunalpolitik standen, welchen auch ich im Alltag lebe. So darf ich schon seit 2004 im ÖVP-Gemeindeteam mitgestalten und bin im Wohnungsausschuss, im Sozialausschuss und im Sportausschuss der Stadtgemeinde tätig.

Viel konnte für unsere Stadt in diesen Jahren gemeinsam erreicht werden. Gerade im Wohnungsausschuss freue ich mich über die professionelle Zusammenarbeit, und dass es uns überfraktionell gelungen ist, klare und transparente Kriterien für die Wohnungsvergaben zu erstellen. Wichtig ist mir auch, dass wir in Bischofshofen nicht nur den sozialen Wohnbau stark forcieren, sondern auch die Möglichkeit zur Schaffung von Eigentum anbieten, da uns sonst ein Teil der heimischen Bevölkerung in andere

Gemeinden „wegzieht“. Berufsbedingt sind mir stets die Anliegen der Kinder und Jugendlichen sehr wichtig, aber auch die Rahmenbedingungen der Erwachsenen, die mit den jungen Menschen arbeiten. Gerade in einer Zeit von „Homeschooling“ weiß ich, wie enorm herausfordernd der Lernalltag für die Kinder und Jugendlichen ist. Das Positive an dieser harten Zeit ist, dass unsere Jugend sehr viel Eigenständigkeit und digitale Wissensfertigkeit erworben hat. An dieser Stelle, ist es mir eine Herzensangelegenheit den vielen engagierten Eltern für deren Unterstützung der eigenen Kinder zu Hause zu danken. Unseren Dank verdienen aber gleichermaßen die PädagogInnen der Elementarrichtungen und die Lehrkräfte aller Schultypen für das Meistern der enormen Doppelbelastung im Schulalltag während des Lockdowns: tagsüber Unterricht mit der Vor- und Nachbereitung bis spät in die Nacht hinein und zusätzlich der Kinderbetreuung vor Ort an den Schulen. Seit 13 Jahren leite ich die Sportmittelschule Bischofshofen (ehemalige Wielandner-HS.) und es gelang meinem Lehrerteam und mir mit den Sportklassen und

ECO-Klassen unserer Schule jenes starke Profil zu verleihen, so dass wir uns mittlerweile über eine sehr große Nachfrage bei den Kindern nach der Volksschulzeit erfreuen dürfen.

In der Freizeit genieße ich Kulturreisen quer durch Europa mit meiner Familie. Maria, mit der ich seit 25 Jahren glücklich verheiratet bin, sie arbeitet als Pädagogin im Stadtkindergarten St. Johann, mein ältester Sohn Julian schließt gerade das Studium der Pflegewissenschaft ab, Sohn Andreas beginnt demnächst die Lokführerausbildung und Thomas geht in die Sportmittelschule.

Oft zieht es mich auch zur Taurachbahn nach Mauterndorf, wo ich als Zugführer bei den Dampfzügen alte Eisenbahntechnik hautnah für tausende Urlauber „erfahrbar“ mache. Ja, die EISENBAHN liegt in unserer Familie verankert – von den Großvätern, meinem Vater, hin zu meinen Kindern, von denen zwei Söhne ebenfalls bei der Taurachbahn aktiv sind – mittlerweile unterstützt von 50 Bischofshofnern! Viele kennen im Gartenweg auch unsere Gartenbahn, die an schönen Sommertagen ihre Runden dreht und wo „Zaungäste“ jederzeit willkommen sind.

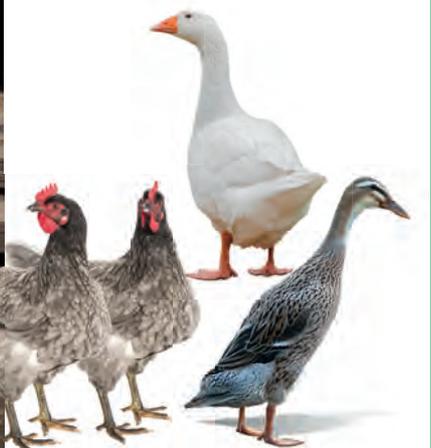
Hühnerhaltung im eigenen Garten



LAGERHAUS

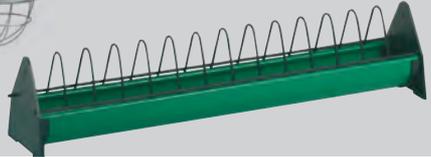
Wir leben Nähe

Zahlreiche Hühnerrassen sowie Enten, Gänse, Wachteln, Puten, Perlhühner können im Lagerhaus Bischofshofen bestellt werden.





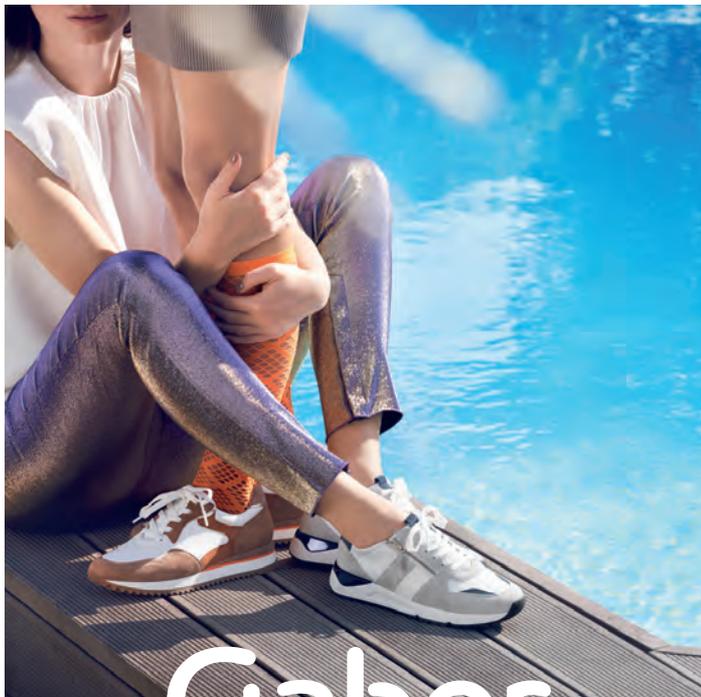



Das richtige Zubehör & Futter für Ihre Hühner finden Sie im Lagerhaus Bischofshofen!




www.salzburger-lagerhaus.at

Lagerhaus Bischofshofen • 5500 Bischofshofen • Molkereistrasse 1



Gabor

SCHUHE - MODE
novak

Bischofshofen - St. Johann/Pg.
www.schuhe-novak.at

DER BJ-SKI(TOUREN)TIPP: VON DER WENGERAU IN DIE ZAGLAU UND RETOUR

Auf geht's, diesmal in Kombination aus Skitour und alpinem Skifahren. Meine jüngeren Brüder sind mit dabei. Da muss ich einmal meine Touren- und Hüttenkenntnis am Ladenberg ausspielen. Und das an einem traumhaften Wintertag im März 2020.

Vom Parkplatz Wengerau geht es den Sommerweg entlang in etwa einer Stunde mit Fellen den meist gut gespurten Steig hinauf zur **Hackel Hütte**. „Der Hannes hat wohl schon wieder das Lafate“, sag ich zu Sepp und Helmut, „so wie der wegstartet.“ Es ist ganz schön anstrengend, als wir beim Stüdl-Gedenkstein vorbeischieben. Da hat der Bergpionier anlässlich seiner letzten Bergfahrt zum 85er gerastet. Heuer auch der **Kurt Wlcek** im gleichen Alter und das bei hoffentlich noch vielen weiteren Touren. Und wir haben nichts dage-



Foto: privat

Andy und Sabrina

gen, dass die Hütte schließlich aus der traumhaft verschneiten Winterlandschaft auftaucht. Ja, **Sabrina und Andy** leisten ganze Arbeit. Die kommt nicht nur bei den Einheimischen, sondern auch bei Auswärtigen sehr gut an. Der hüttenverpachtende **Alpenverein** ist ebenso begeistert. Und wir sowieso, als auf der um 10.00 Uhr noch nicht so vollen Terrasse eine Runde Radler aufgetischt wird. Aber Skiwasser wäre halt wirklich keine Option. Herrlicher

SBS EIN KAUFSCHECK

Die Pongauer Einkaufsmeile



Echt Regional

ST. JOHANN BISCHOFSHOFEN SCHWARZACH

Ich bin regional und zahle mit SBS-Schecks in 250 Geschäften in St. Johann, Bischofshofen und Schwarzach.

Damit sichere ich meine Lehrstelle!

Ausblick auf Werfenweng hinunter, bis Bischofshofen hinaus und auf Gründeck, Hochkönig, Hochthron und Konsorten. Auch vom flachen, aber viel längeren Ladenbergweg kommen nun Winterwanderer herauf zur Hütte. Gut, dass Sabrina mit ihren super Buchteln noch nicht ganz fertig ist, sonst wären wir nicht losgekommen.

Gleich rechts von der Hütte geht's weiter auf dem Sommersteig, aber nur, weil es laut Bergführer und **Hüttenwirtin-Vater Peter Müller**, heute absolut lawinensicher ist. Die Ausläufer der Tauernscharte hinauftretelnd und zur Brandstätalm hinunterbrettelnd geht es den breiten Güterweg entlang weiter zur **Moahofalm**. Dort heißt es Felle ab und in kühnen Schwingen und verwegenen Abkristler stehen wir beim **Jagastüberl vom Moahof Peta**. Bei ihm ist es sowohl auf der Terrasse als auch im Stüberl gleich gemütlich und vor allem ist immer was los. Da gibt es keine lange Gegen-

wehr, wenn der „Wirscht“ einen Zirbei kredenzt und uns seine neuesten W- wie Winter-Geschichtln erzählt. Wir freuen uns aber schon wieder auf den Sommer bei ihm auf der Moahofalm. Besonders erwähnenswert für Schifahrer: Sitzt man um halb vier nachmittags noch gemütlich im Jagastüberl, kommt der Liftler herein und mahnt mit „letzte Bergfahrt“ zum Aufbruch. Das nenn ich Service von den **Bergbahnen!**

So und jetzt mit dem Sessellift auf den Ladenberg. Mein



Freut sich schon auf den Moahofalm-Sommer

Blick und die Gedanken schweifen zur **Moosalm** hinunter. Jöschau, die **Anita** düst im neuen Dirndl im Meisslschirm hin und her und auch die **Daniel**, hübsch und schnell, kann Winter-Service. Sogar die drei **Bürgermeister Brandauer, Obinger und Weiß** sind da und stehen Weizen-trinkend und mit Weiberleuten – pardon – Frauen schäkern am Tresen. Der **Dölderer Sepp** erzählt seinen Anhängern wieder die alten Witze, wie, dass er mich bei der Tennis-Klubmeisterschaft 1986 in Werfenweng geschlagen hat. Halt! War kein Witz, ist Tatsache! Der **Hafner Rudi** spielt auf seinem Trompetel – oder ist es doch ein Flügelhorn – ein paar flotte Stückerl. Mit „tram nit“, reißt mich Bruder Helmut samt Ellbogencheck in die Rippen aus den Träumen. Und der Sepp meint gar, „so ein Schlafer!“ Ja tatsächlich, ich muss kurz eingenickt sein, und schau auf die tiefverschnittene und menschenleere Moosalm hinunter zurück.

Und weiter geht's, hinauf, hinüber und hinunter zur **Strussing**. Schon ein Wahnsinn, da steht sie da mit ihrer hundertjährigen Geschichte, einsam und verlassen. Wie das wohl weitergeht? Was feierten wir da vom **Werfenwenger Tennisclub** für nette Abende, um dann auf der Rodelbahn stundenlang die Schlitten wieder in die Zaglau hinunterzuziehen. Hatte es doch während unserer Einkehr einen halben Meter Schnee hergehauen. Gleiches passierte uns bei der Einstandsfeier vom **Sepp Mayr als Landtagsabgeordneten** Mitte der 1980er im **Unterholz**. Gut erinnerlich die gute Speckjause, der Vogei und die heutige **Martina M.**, die als Kleinkind zwischen Küche und Gaststube umherwuselte. Und auf geht's zur **Bischling zu Kathi und Karin**. Pah, die bekommen im Herbst eine überdachte Terrasse. Mmh, mir geht das Schweinerne der Kathi vom Sommer auf **Mahdegg** nicht aus dem Kopf.

Fortsetzung auf Seite 10!



RADSPORT LACHER

Ihr Fachgeschäft

Beratung | Verkauf | Service

Lernen Sie uns kennen:

- **- 20 %** auf die Arbeitszeit bei jedem Fahrrad-Service im März
- **Bis - 50 %** auf Kinderräder und Vorjahresmodelle

Tel: 06462/2386

Mail: office@radsportlacher | Web: radsportlacher.at

Langjährige Tradition in neuen Händen

Ich, Alexander Lacher, möchte mit voller Freude verkünden, dass ich als Nachfolger die Vision des Fahrradgeschäfts "Radsport Holzmann" weiterführen werde.

Mit meiner langjährigen Erfahrung möchte ich auch in Zukunft Ihr verlässlicher Partner in allen Belangen rund um Ihr Fahrrad sein!

Radsport Holzmann wird zu **Radsport Lacher!**

- Gleichbleibende Qualität, Service & Kundenzufriedenheit
- Kompetente und individuelle Beratung in allen Belangen rund um das Thema Fahrrad (Verkauf, Ersatzteile und Reparatur)
- Sowohl alte Räder als auch die neuesten E-Bikes aller Marken sind der Fachwerkstatt herzlichst willkommen



Foto: privat

ALEXANDER LACHER, MBA

40 Jahre
25 Jahre Erfahrung im Sportfachhandel und als Fahrradmechaniker

COPYSHOP

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag bis Freitag
8.00-12.00 Uhr
13.00 bis 17.00 Uhr

carita
BÜRO- UND KOPIERTECHNIK GMBH.
DIGITALE DRUCK- UND KOPIERSYSTEME

WIR BINDEN FÜR SIE...

Tel. 06412 5818
www.carita.at

**Master-/Bachelorarbeiten
Diplom-/Doktorarbeiten
Abschlussarbeiten**

Hard- und Campus Cover mit Randnaht in Lederlook
Große Auswahl an Hard- und Soft Cover

NEU!



CARTA-Büro-und-Kopiertechnik-GmbH

Reebok
**KOMPLETT
PREIS**

299,-

BRILLE INKL.
GLEITSICHTGLÄSERN
BIS ± 4/4 DPT.

**DEINE
FREIZEIT.
UNSERE
GLEITSICHT-
BRILLEN.**

M A Y R UNITED OPTICS
DIE FACHOPTIKER-KETTE

- Beste Sicht in der Ferne und in der Nähe
- Gilt für die gesamte REEBOK Kollektion!

www.optikmayr.at





Die WeranSkis: Lorenz, Helmut, Hannes und Sepp

Fortsetzung zu Seite 9!

Da ist sie wohl mit dem von **Hubert von der Zapferlalm** und dem **Hascht von Müllers** bei den Top-Schweiners im Pongau dabei.

So und jetzt, Achtung Burschen, eine Traumabfahrt wartet auf uns! Zunächst in Super-G-Manier die sonnigen Hänge in Angriff nehmend, dann den Steilhang ganz rechts hinunterstechen, sonst gilt's nicht! Helmut und Hannes haben bereits die Verfolgung aufgenommen. Was? Bruder Josef (ist kein Pater, heißt nur so) deutet mir den Vogel nach. Ja vielleicht hat er recht. Nichts dagegen, dass es weiter unten über sanfteres Gelände zum **Lift-**

stüberl der Weissachers geht und es in den Oberschenkeln nicht mehr so brennt. Ich schwitze. „Das hat er auch bei seiner früheren Arbeit schon getan“, witzelt Hannes und die „Möschtinger Noun“ brechen in schallendes Gelächter aus. „Blöde Hund“, sag ich und lache mit. Und ich denk mir: Ist es nicht nett, mit Freunden beim Schifahren, bei Berg- und Schitouren gemütlich zusammensitzen? Besonders mit den Brüdern. Hab aber trotzdem schon die Hausszulze im Sinn, die uns die **Wirtin** selbst serviert. Weil die **Kathi** schaut sich schon die Gäste an, die so etwas Gutes bestellen. So noch ein kühle Bonde dazu,

dann sagt uns der eifrige **Junior-Wirt** mit Blick auf die Uhr, dass der Schibus um 15.30 Uhr fährt. Schön, dass einer für uns mitdenkt, blöd, dass wir zu unseren Autos in die Wengerau zurückmüssen. Hätte die **Maria, vulgo Oberlehen-Bäuerin**, eine Jausenstation, wären wir beim Rückweg auch bei ihr noch eingekehrt und hätten uns bei einem gmiatlichen Hoagascht von der **Wengerbach-Musi** und von **Dominik und Kathrin** von ihrer neuen CD „**Koan Stress**“ ein paar Stückel aufspielen lassen. Hat sie aber nicht, blieb uns also nur die ernüchternde Rückfahrt im bummvollen Schibus. *LJWR*



Meissnitzer Gitarrenmusi: CD im Onlineshop unter www.daxn.at

Erfreulich naheliegend

Schriftliche BJ-Anfragen auf Werbeeinschaltung bei den Tennengebirgsbahnen in Werfenweng oder den Hochkönig Bergbahnen in Mühlbach wurden in den vergangenen Jahren jeweils mit Nichtbeantwortung abgeschmettert. Hinter vorgehaltener Hand hieß es dann, „die Einheimischen haben wir sowieso, aber bei den Auswärtigen müssen wir schauen!“ Blöd gelaufen heuer, auch die Einheimischen kamen kaum. „Erfreulich naheliegend“ sollte halt sowohl für die heimischen Schifahrer als auch für die Werbung in heimischen Zeitungen gelten! *LJWR*

Frühling ist Terrassenzeit!



Holzfachmarkt - Tischlerei
**HOLZ
ULMANN**

WIR BERATEN - LIEFERN - MONTIEREN

Terrassendielen aus
HARTHOLZ, NADEL-
HOLZ und WPC
**JETZT NEU!
KERAMISCHE
PLATTEN**

Holen Sie sich die neusten Kataloge
JETZT -15% AUF TERRASSENÖLE!

Salzburger Straße 61, Bischofshofen
Tel. 06462-2445 www.holz-ulmann.at



ewe

**Möbel
ERLBACHER**
Einrichtungshaus & Tischlerei

Werksgelände 28 • 5500 Bischofshofen
Tel.: 06462 3762 • office@moebel-erlbacher.at
www.moebel-erlbacher.at

FRANZ HUBER - EIN VOLLBLUTMUSIKANT

Franz Huber war 35 Jahre Kapellmeister: 3 Jahre in Lend, 25 Jahre bei der Bundesbahnmusik in Bischofshofen, 5 Jahre in Eschenau und 2 Jahre in Pöham. Mit dem „Alpenecho“ (seit 1970) bespielte er Bühnen in ganz Europa. Die „Heimatländer Musikanten“ waren seine Liebhaberei, in einer Zeit in der er als Kapellmeister tätig war.

Wann und wie hat sich deine Leidenschaft für die Blasmusik entwickelt?

Ich freute mich immer wieder abends, als unsere Dorfkapelle beim Nachbarn die Probe abhielt. Fasziniert hat mich zu Hause eine Single im Großformat mit zwei Oberkrainer-Stücken: Slowenischer Bauerntanz und das Trompetenecho. 1961 erlernte ich das Flügelhorn bei der Musikkapelle in Eschenau. Von 1967 - 1971 war ich bei der Militärmusik Salzburg und machte dann die Kapellmeis-

terausbildung bei Prof. Leo Ertl.

Gibt es musikalische Persönlichkeiten, die für dich Vorbild waren?

Ja, ganz viele: Prof. Leo Ertl (Militärmusik Salzburg), Sepp Neumayr, Eugen Brixel, Mathias Rauch, Ernst Mosch, Franz Koschier, Vilko und Slavko Aysenik, Florian Pedarnig und Sepp Riedmann. Besonders in Erinnerung bleibt mir der Auftrag von Prof. Leo Ertl 1969, das Arrangement der Salzburger Landeshymne und von „Mei Hoamt, mei Salzburg“ für ein Gesamtspiel der 145 Salzburger Blaskapellen handschriftlich vorzubereiten.

Wie kann man sich ein Wochenende von Franz Huber in der Hochblüte deiner musikalischen Aktivität vorstellen?

Neben den allwöchentlichen Probenarbeiten: Langweile gab's auch an den Wochenenden keine. Mit der Blasmusik waren kirchliche Aus-

rückungen, Festlichkeiten, Frühschoppen, Konzerte, Bererdigungen, sowie sämtliche Jubiläumsveranstaltungen und auch mehrere Wertungsspiele zu bestreiten. 8 Tonträgeraufnahmen mit Blasmusik kamen im Laufe der Zeit noch dazu. Dann kamen mit dem Alpenecho freitags Festzelt, samstags Hochzeiten oder Bälle und dann sonntags noch ein Frühschoppen, ein Jubiläumsfest oder eine Abendveranstaltung dazu. Meine Familie – im Besonderen meine Frau Trixi - unterstützte mich dabei



Photo: renei

sehr und ich genoss dann die wunderbare gemeinsame Zeit. **Böhmische Blasmusik, Oberkrainer oder konzertante Blasmusik: Du warst immer mit viel Herz und Leidenschaft dabei. Gibt es für dich so etwas wie eine Lieblingsmusik?**

Konzertantes abwechslungsreiches Konzertprogramm mit Einbindung böhmischer Melodien war sozusagen meine Devise. Egerländer Musikanten mit Ernst Mosch kannte ich schon seit dem Jahre 1968, wodurch ich dann mit einigen gleichgesinnten Musikfreunden 1986 die „Heimatländer Musikanten“ gründete. Vorrangig beim Alpenecho war für mich die Oberkrainer-Musik, deren viele Kompositionen ich immer handschriftlich zu Papier brachte. Mit dem Alpenecho machten wir 14 Tonträger-Produktionen (LPs u. CDs), sowie sechs Fernsehaufnahmen für Melodie-TV.

Fortsetzung auf Seite 12!

Fortsetzung zu Seite 11!

Du hast nun 60 Jahre das Blasmusikwesen miterlebt. Wie siehst du die Blasmusik in 20 Jahren?

Die Blasmusik wird in unseren Ortschaften immer ein wichti-

ger Bestandteil sein. Der Klang der Musik wird noch in den nächsten Jahren begeistern, wenn auch einiges Neues in der Jugend verankert wird und doch die Traditions-Musik nicht verloren geht. *KV*

KAPPELLMEISTERWECHSEL IN MÜHLBACH & PÖHAM

„Die hervorragende positive Entwicklung der Bergkapelle Mühlbach ist für mich „die“ Motivation dieses Ehrenamt wieder auszuüben und die weiteren gemeinsamen musikalischen Ziele zu erreichen“, freut sich der neue Kapellmeister **Michael Riexinger**, der bereits von 2013 bis 2016 Kapellmeister in Mühlbach war. Er ist seit 1988 Mitglied der Bergkapelle Mühlbach. War es am Anfang die Es-Klarinette (erlernt beim damaligen Kapellmeister Heinrich Singer), so hat er in den letzten Jahren seine Leidenschaft für die Saxofon-Familie entdeckt. Während seiner 34-jährigen Mitgliedschaft in der Bergkapelle fungierte er auch mehr als 20 Jahre als Kapellmeisterstellvertreter und

unterstützte in den letzten fünf Jahren seinen Vorgänger **Roland Heubacher**, der nun die musikalischen Geschicke der TMK Pöham leitet und bei dem er sich für die tolle Arbeit bedanken möchte.

„Mich ehrt es, dass ich auch in meiner neuen Heimat die Funktion als Kapellmeister übernehmen darf. Ich freue mich schon sehr mit meinen Musikkollegen zusammen zu arbeiten“, sagt der neue Kapellmeister der TMK Pöham Roland Heubacher. Seine musikalische Ausbildung hat Roland Heubacher am Musikum genossen: 2007 absolvierte er das Goldene Leistungsabzeichen und 2014 schloss er die dreijährige Kapellmeisterausbildung bei Hans Ebner ab. *KV*



Michael Riexinger



Roland Heubacher



SCHMERZTHERAPIE

BEI GESUNDHEIT SALLABERGER

Seit Anfang dieses Jahres ist ein neues Therapiegerät im Einsatz, das speziell für Schmerzen und Verletzungen entwickelt wurde. Das PAPIMI Gerät ist seit 20 Jahren das stärkste PEMF Gerät weltweit und ist mehrfach patentiert und zertifiziert für seine besondere Wirkung. Die Erfahrungsberichte reichen von Fußballvereinen aus der Deutschen Bundesliga und der Italienischen Serie A, bis zu namhaften Ärzten aus zahlreichen Fachbereichen wie Orthopädie, Rheumatologie, Sportmedizin, Dermatologie u.v.m.

Das Hochleistungsgerät induziert pulsierende Frequenzen hörbar und spürbar direkt in die Körperzelle und führt dadurch das Spannungspotenzial der Zellen im behandelnden Bereich wieder zurück auf den Optimalwert von ca. -70mV.

Wir bitten unbedingt um Terminvereinbarung!
Telefonisch oder per Mail an anfrage@gesundheit-sallaberger.at

GESUNDHEIT SALLABERGER

Astrid und Peter Sallaberger

Bodenlehenstraße 13 · 5500 Bischofshofen

www.gesundheit-sallaberger.at

Termine unter Tel. 06462 2416



MOLKEREI-ABHOLMARKT

Mit umfangreichem **Käsesortiment** sowie **Frischmilchprodukten** zu

BESTPREISEN

Nutzen Sie die Möglichkeit, trotz kleineren Mengen zu Großhandelspreisen einzukaufen.

Auch für Privathaushalte • Laufend Aktionen und Sonderangebote • Jeden Donnerstag frisches Holzofenbrot



Bischofshofen

(in der ehemaligen Molkerei)

Unsere günstigen **PREISE** werden garantiert auch Sie überzeugen!

Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. von 7.30 - 11.00 Uhr · Tel. 06462/2406

UNGARISCHE Zahnmedizin jetzt auch in SALZBURG



www.zit.tirol

Spezialberatungen

zum Kinderbetreuungsgeld



Bitte unbedingt einen Termin vereinbaren!

AK Bischofshofen

Do 15. April 2021 10 - 18 Uhr

Do 17. Juni 2021 10 - 18 Uhr

Anmeldung: **(0662) 8687-89**

Sozialversicherungsreferat AK Salzburg

www.ak-salzburg.at



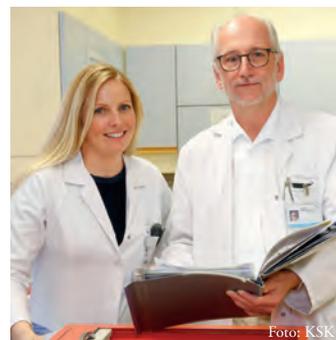
COVID19 MIT KÖRPERLICHEN UND PSYCHISCHEN FOLGEN

Die Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie im Kardinal Schwarzenberg Klinikum ist eine noch recht junge Station mit 53 Betten, 18 tagesklinischen Plätzen, u.a. auch mit einem mobilen Angebot (Integrierte Versorgung -IVS) und ist für die psychiatrische Versorgung der Bevölkerung im Innergebirg im Erwachsenenbereich zuständig. Sie ist somit auch die zweitgrößte Psychiatrie im Land Salzburg, ein geplanter Neubau der Abteilung steht kurz bevor.

Die Coronaepidemie hat auch hier nicht Halt gemacht – so mussten nach Verkündung des ersten Lockdowns im März innerhalb weniger Tage fast die kompletten Betriebsabläufe umgestellt werden, was das Team vor allem in den ersten Wochen sehr forderte. „Wir versuchten trotzdem den Dienstbetrieb

so gut wie möglich aufrecht zu halten und unseren PatientInnen die bestmögliche Behandlung zukommen zu lassen und unsere MitarbeitInnen ausreichend zu schützen!“ betont Mag. Maria Trigler, stellvertretende Leitung des Psychologischen Dienstes im KSK. „Was uns über dieses besondere Jahr hinweg auffiel, war eine deutliche Abnahme der Patientenströme, schildert Primar Dr. Marc Kegelevic, der von Beginn an als ärztlicher Leiter die Psychiatrie in Schwarzach leitet. „Es zeigt sich ein Rückgang der Patientenströme im stationären Bereich, aber noch deutlicher fällt er bei ambulanten PatientInnen aus, hier ist die Zahl derer, die ausbleiben, eklatant hoch, sind wir doch eher dafür bekannt, eine Überbelegung zu verzeichnen! Aus unserer Sicht bestehen in den allermeisten Fällen ausgeprägte Ängste, sich im Krankenhaus

mit dem Virus anzustecken, aufgrund eines umfangreichen Sicherheitskonzeptes sind Krankenhäuser jedoch sichere Orte!“, betont er. Das Problem, das dabei von den Experten befürchtet wird ist, dass die Betroffenen eher später oder gar nicht in Behandlung gehen, was Chronifizierungen und gleichzeitig nach Abklingen der Pandemie zu einer deutlichen Steigerung der Inanspruchnahme psychiatrischer Hilfe mit sich bringen kann. „Die Belastungen der Menschen durch diese Krise liegen vor allem in den psychosozialen Bereichen, unsere PatientInnen berichten von sozialem Rückzug bzw. Verarmung von sozialen Kontakten, Angst selbst zu erkranken oder jemanden anzustecken, bei älteren Menschen als schwerwiegend erlebt wird oder auftretende innerfamiliäre Konfliktsituationen durch Ausgangsbeschrän-



Mag. Maria Trigler und Primar Dr. Marc Kegelevic.

kungen, Doppelbelastungen mit Kinderbetreuung und finanziellen Sorgen, aufgrund der anhaltenden Lage demgegenüber wenig konkrete Zukunftsperspektiven!“ schildert Trigler. „Zudem fällt uns auf, dass der Schweregrad der Erkrankungen eher zunimmt, dh. die Beschwerden der Betroffenen nehmen eher zu. Begünstigt wird dies einerseits durch reale Ängste, andererseits auch durch teils angstmachende Berichterstattung in den Medien.

Fortsetzung auf Seite 14!

Gold und Silber für Franz Brucker

Mit Gold im Sprintrennen und Silber im Skatingbewerb über 10 Kilometer kehrte Franz Brucker von der ÖSV-Staatsmeisterschaft der Senioren im Tiroler Walchsee heim. Die Loipen- und Witterungsverhältnisse mit Schnee und Regen waren äußerst niedrig, konnten den B'hofener Malermeister jedoch nicht am Edelmetallgewinn hindern. Jahrelang müht sich Franz Brucker für diesen Erfolg mit hartem Training ab. Ein paarmal reichte es schon für Bronze, doch diesmal für Gold und Silber. Der neue Staatsmeister feierte seinen Erfolg mit guten Freunden beim Reitsamer in Werfen.



Nette Feier mit guten Freunden: Ing. Wolfgang Bergmüller, Thomas Gschwandtner, Karl Hofer, Franz Brucker, Vbgm. Lorenz Weran-Rieger, Albert Precht und Herbert Obersteiner.



Franz Brucker erstmals ÖSV-Staatsmeister

Balthasar Meißl gewann Gold



Bei den Österreichischen Meisterschaften unter dem Titel "ÖSV-Masters" vom 16. bis 18. Februar in Mellau/Vbg. landete der Bischofshofener Balthasar Meißl einen tollen Erfolg. Im Super G schaffte er mit knappen vier Zehntel-Sekunden Rückstand Platz vier, beim Riesentorlauf am Sonntag setzte er sich in der AK I gegen starke Gegner aus Vorarlberg und Tirol durch und gewann Gold. Auch beim Master-Weltcuprennen in St. Johann bestätigte der B'hofener mit einem zweiten Platz im Super G und einem dritten Platz im Riesentorlauf seine Klasse.

Bei den Österreichischen Meisterschaften unter dem Titel "ÖSV-Masters" vom 16. bis 18. Februar in Mellau/Vbg. landete der Bischofshofener Balthasar Meißl einen tollen Erfolg. Im Super G schaffte er mit knappen vier Zehntel-Sekunden Rückstand Platz vier, beim Riesentorlauf

Staatsmeistertitel für Bastian Kaltenböck



Schäfer kam bei den Schülern auf den sechsten Rang.

Bei den Österreichischen Schüler- und Jugendmeisterschaften 2001 im Spezialsprunglauf und der nord. Kombination in Schwarzach bzw. St. Veit im Pongau holte sich der Bischofshofener Bastian Kaltenböck den Klassensieg im Spezialsprunglauf der Jugend II. Klubkollege Alexander Seiwald wurde in der Jugend I neunter. In der Kombination Jugend II gewann Bernhard Schuster Bronze, Christoph

Ortsmeisterschaft im Riesentorlauf

Der Schiklub Bischofshofen lädt zur Orts- und Klubmeisterschaft im Riesentorlauf am Sonntag, den 11. März in Mühlbach/Hkg.-Saukar ein. Beginn ist 10 Uhr, die Sieger werden in einem Durchgang ermittelt, Teilnahmeberechtigt sind alle Bischofshofener Einwohner und Schiklubmitglieder. Die Nennungen für die verschiede-

Fortsetzung zu Seite 13!

In diesem Jahr behandelten wir vorwiegend PatientInnen mit Depressionen, Sucht- und Angsterkrankungen, oft in Kombination mit psychosomatischen Beschwerden und ausgeprägten Schlafstörungen. Aus heutiger Sicht muss befürchtet werden, dass sich dies in den kommenden Jahren negativ auf die Suizidrate auswirken könnte! Um dem präventiv entgegenzuwirken, ist das rechtzeitige Annehmen von fachlicher Hilfe wichtig! Eine Covid-19 Erkrankung kann neben körperlichen auch psychische Folgen mit sich bringen, dies konnten wir bereits in mehreren Fällen beobachten, meint Keglevic, „auch aus diesem Grund wichtig, die regionalen Hilfsangebote wie bspw. niedergelassene HausärztInnen, FachärztInnen für Psychiatrie, PsychotherapeutInnen und regionale Psychiatrieabteilungen im Fall von psychischen Symptomen aufzusuchen!“

LANDJUGEND BISCHOFSHOFEN RÄUMT AB

War das spannend! Wohl jedes begeisterte Landjugendmitglied saß am 16. Jänner 2021 per Livestream vor dem Bildschirm und wartete auf das Highlight, die Prämierung der eingereichten Projekte. Teilgenommen hatte die B'hofener Landjugend mit einem Fotoshooting-Projekt und der Erneuerung des Bratschenkopf-Gipfelkreuzes mit Bergmesse. Das Projekt „Großer Bratschenkopf“ erreichte die Auszeichnung „Silber“, das Fotoshooting zum 70-Jahr-Jubiläum wurde mit „erfolgreich teilgenommen“ bewertet. „Für die Restaurierung des Sockels vom Gipfelkreuz am Großen Bratschenkopf haben einige Burschen mühsam alle Materialien auf den 2.857 Meter hohen Gipfel getragen. Nachdem sie den Sockel erneuert hatten, wanderten über 20 aktive und ehemalige Mitglieder auf die Bergspitze. Um für die schönen Landjugendjahre- und -momente zu danken wurde eine Bergmesse ge-

feiert und in diesem Zug auch für eine weitere schöne Zeit in dieser Gemeinschaft gebetet“ erzählt Anna-Lena Klaushofer, die Schriftführerin, dem BJ voll Freude. Vom 3. Bis 5. September 2021 feiert die Landjugend Bischofshofen ihr 70-jähriges Bestandsjubiläum. Dafür hat der Ausschuss ein Fotoshooting organisiert, wo sich ehemalige LeiterInnen und aktuelle Mitglieder getroffen haben und tolle Fotos entstanden sind. Die Landjugend hat diesen besonderen Tag sehr gelungen



Foto: Landjugend Bischofshofen

Die Gruppenleiter Lisa Auer und Martin Dengg mit der kleinen Marie beim Fotoshooting.

umgesetzt, trotzdem freut sie sich ebenso wie die Ehrengäste, im kommenden Jahr auf einen Tag der Landjugend in gewohnter Form.



Foto: Landjugend Bischofshofen

Restauriertes Bratschenkopf-Gipfelkreuz mit Markus Dengg, Peter Brüggler, Christoph Brüggler, Martin Steinberger und Martin Dengg.

AN FRIED, AN GSUND UND AN REIM! DAS PERCHTENJAHR IM BESUCHERZENTRUM

Ein Percht ist eine Gestalt des alpenländischen Brauchtums, von der es, vor allem in der Zeit von Ende November bis Januar, mehrere verschiedene Varianten unterschiedlichen Charakters gibt, die sich wiederum zwei Gruppen zuordnen lassen: Den „guten“ Schönperchten und den „bösen“ Schirchperchten, die mit ihren umgehängten Glocken, nach einer Sage den Winter – bzw. die bösen Geister des Winters – austreiben sollen.

Bekannt ist der Pongauer Perchtenlauf. Dieser findet abwechselnd in den vier Gemeinden St. Johann, Altenmarkt, Bischofshofen, Bad Gastein und Bad Hofgastein am 6. Jänner statt und stellt bereits zu Beginn des Neuen Jahres den ersten Höhepunkt im Brauchtumsjahr dar. Nachweislich wurden die ersten Perchtenläufe schon vor 1850 ausgetragen. Zu sehen sind unter anderem Tafelperchten, Kappenperchten, Habergoaß, Bären mit Treiber, der Rettenbachbock, Werchmandln sowie Jäger und Wilderer und Teufelsbrünnljäger als Figuren.



Foto: D'Hochgründecker

Der **Heimat- und Trachtenverein D`Hochgründecker** hat es sich für das Jahr 2021 zur Aufgabe gemacht, eine Sonderausstellung im Besucherzentrum Bischofshofen zu organisieren. D`Hochgründecker und der TVB Bischofshofen sind bemüht, die Bedeutung und den Hintergrund des Perchtenbrauchtums „Innergebirg“, entsprechend der Überlieferung darzustellen. Als Besonderheit werden zwei neue Schönperchtenkappen die Ausstellung bereichern. Diese waren bisher für die Öffentlichkeit noch nicht zu sehen - die Veranstalter sind besonders stolz, diese Kappen den Besuchern präsentieren zu dürfen.

Unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen zu Covid-19 wird das **Besucherzentrum und seine Ausstellungen am 30.04.2021 eröffnet**. Die Sonderausstellung der Hochgründecker wird bis 26.10.2021 zu sehen sein.

DIGITALE AUSSENWERBUNG - LED & LCD

**Mit der LED Wall in Bischofshofen bieten wir die ideale
Werbefläche für alle Wirtschaftstreibenden,
Vereine und Kunden!**

Die LED Wände an den beiden Stadteinfahrten sowie die LCD Säulen im Zentrum von Bischofshofen sind ideale und stark frequentierte Werbeplätze. Nutzen Sie diese Werbemöglichkeit und erhalten Sie genauere Infos im TVB Büro.

Tel.: 06462/ 2471 oder unter info@bischofshofen.com



Jeder sieht es,
Jeder weiß es,
Jeder nimmt es wahr!

WUSSTEN SIE, DASS...

Informationen und Veranstaltungen
finden Sie auf unserer Homepage unter
www.bischofshofen.com

- » der Maximiliansmarkt voraussichtlich mit 12. März 2021 wieder beginnt?
- » die Vorbereitungen zum Festspielsommer 2021 bereits in vollem Gange sind?
- » die aktuellen Jobangebote der SBS Gemeinden unter www.sbsshopping.at aufgelistet sind?



**RAIFFEISEN ERFÜLLT
MEHR WOHNTRÄUME
ALS JEDE ANDERE
BANK IN ÖSTERREICH.**

Alles aus einer Hand. Eben genau so, wie Sie sich das von einem professionellen Wohntraumberater erwarten. Jetzt in Ihrer Raiffeisenbank Bischofshofen.

Tel.: +43 6462 3033

E-Mail: info@bischofshofen.raiffeisen.at